

## **Protokoll der Sitzung der AG-Verkehr und Mobilität**

**Datum:** 05.04.2017

**Beginn:** 9:00 Uhr

**Ende:** 11:45 Uhr

**Ort:** Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

**Protokollführer:** Jan Opitz

**Anlagen:** Präsentation Geschäftsstelle EMMD, Präsentation Radschnellwege, Präsentation EU-Projekt Movecit

### **Teilnehmer:**

*Bundesverband eMobilität e. V.*

von Radowitz, Christoph

*Burgenlandkreis*

Hillger, Matthias; Sachbearbeiter ÖPNV

*DB Engineering & Consulting GmbH*

Siegemund, Steffen; Seniorreferent Vertrieb/Produktion Sprecher Südost

*IHK Halle-Dessau*

Schröter, Reinhard; stellv. Hauptgeschäftsführer

*IHK Ostthüringen zu Gera*

Menestrière, Pierre

*Leipziger Messe GmbH*

Gute, Christian; Abteilungsleiter Strategische Akquisition & Neuproduktentwicklung

*Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH*

Lehmann, Steffen; Geschäftsführer

*NASA GmbH*

Jensch, Tobias; Abteilungsleiter Angebotsplanung und Tarif

*Sächsisches Staatsministerium des Innern*

Scharmman, Dr. Ludwig

*Stadt Halle (Saale)*

Stäglin, Uwe; Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

*Stadt Jena*

Margull, Michael; Fachdienstleiter Infrastruktur

*Stadt Leipzig*

Rickmeyer, Jan; Radverkehrsbeauftragter

*Stadt Zwickau*

Ziesler, Uwe; Leiter Stabsstelle Stadtentwicklung

*THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH*

Bog, Stephan; Geschäftsführer

*Universität Leipzig*

Lenk, Prof. Dr. Thomas; Prorektor für Entwicklung und Transfer

*VCD – Landesverband Elbe-Saale e. V.*

Heine, Laurenz; Landesvorsitzender

*Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig ZVNL*

Mietzsch, Oliver; Geschäftsführer

*Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH*  
Wölpert, Reinhard; Geschäftsführer  
Schröck, Rita; Projektmanagement  
Opitz, Jan; Projektmanagement

### **Tagesordnung**

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Bestätigung Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 11.11.2016
- TOP 03 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 04 Stand der Projekte
- TOP 04.1 Schienenpersonenverkehrskonzept
- TOP 04.2 Mitteldeutscher Liniennetzplan
- TOP 04.3 Elektromobilität in Mitteldeutschland
- TOP 04.4 Bericht zur Beteiligung der EMMD am ITF 2017
- TOP 05 Radschnellwege
- TOP 06 EU-Projekt Movecit
- TOP 07 Termine
- TOP 08 Sonstiges

### **TOP 01 – Begrüßung**

Herr Mietzsch begrüßt und teilt mit, dass Herrn Buhl-Wagner aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen eine Teilnahme an der Sitzung leider nicht möglich ist.

### **TOP 02 – Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 11.11.2016**

Die Tagesordnung zur Sitzung und das Protokoll zur Sitzung am 11.11.2016 werden bestätigt.

### **TOP 03 – Bericht aus der Geschäftsstelle**

Herr Opitz berichtet zu den Aktivitäten in den anderen Arbeitsgruppen (Folien 3 – 5 Präsentation der Geschäftsstelle), gibt einen Rückblick auf die Jahreskonferenz 2016 (Workshopergebnisse mit Relevanz für die AG Verkehr und Mobilität, Folie 6 Präsentation der Geschäftsstelle) und einen Ausblick auf die Jahreskonferenz 2017 (Folie 7 Präsentation der Geschäftsstelle).

Mit Blick auf die Aktivitäten in der AG Wissenschaft und Forschung stellt Herr Mietzsch fest, dass die verkehrstechnische Vernetzung der Hochschulstandorte in Mitteldeutschland das Potenzial einer genaueren Betrachtung in sich trägt. Herr Prof. Lenk bestätigt, dass es ein Interesse der Universitäten in Halle (Saale), Leipzig und Jena gibt, bessere Verbindungen zwischen den Standorten zu schaffen, um den Studenten es zu ermöglichen, Vorlesungen/Seminare an den unterschiedlichen Standorten wahrzunehmen. Herr Mietzsch ergänzt dazu, dass diese Verbindungen nicht nur im Zusammenhang mit einer entsprechender Taktung stehen, sondern auch entsprechende Tickets zur Verfügung stehen müssten. Im Nachgang zu diesen Anmerkungen entwickelte sich eine Diskussion zum Thema „Semesterticket“, in deren Verlauf vor allem die Diskrepanzen zwischen den Wünschen der Studentenschaft und der Hochschulführung aufgezeigt wurden und deutlich wurde, dass es an dieser Stelle einen genaueren Analysebedarf gibt und die Möglichkeiten der Ausgestaltung der Finanzierung eine wesentliche Rolle spielen.

### **TOP 04.1– Schienenpersonenverkehrskonzept**

Herr Mietzsch führt in das Thema ein (Folie 8 Präsentation der Geschäftsstelle).

Bzgl. der Finanzierung einer Beauftragung der Testierung weist Herr Dr. Scharmann darauf hin, dass es über die FR-Regio möglich wäre, eine Förderung auf den Weg zu bringen. Allerdings macht er gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die Förderung nicht allein über Mittel aus Sachsen laufen kann, da es sich um ein länderübergreifendes Projekt handelt und erklärt, dass es in Sachsen-Anhalt eine ähnliche Förderrichtlinie gibt, die hierfür genutzt werden sollte. Für den Freistaat Thüringen kann er dazu keine Einschätzung abgeben. Er stellt jedoch klar, dass bzgl. FR-Regio eine Kommune den Antrag stellen muss, da eine Förderung von Vereinen (wie es die EMMD ist) nicht möglich ist. Weiter teilt er mit, dass eine Anteilsfinanzierung bleibt und dazu geklärt werden muss, wer diese dann trägt. Er regt an, den Antrag auf Förderung so zu stellen, dass er sich über zwei Haushaltsjahre erstreckt, umso die Anteilsfinanzierung auf eben diese beiden Jahre splitten zu können, was ggf. von Vorteil sein kann.

Herr Dr. Scharmann bietet an, mit den Kollegen in Thüringen das Gespräch aufzunehmen, um abzuklären, welche Fördermöglichkeiten seitens des Freistaates Thüringen bestehen. Diese Informationen wird er entweder an die Geschäftsstelle der EMMD weitergeben oder diese direkt in die PG Personenverkehr am 12.06.17 einspeisen.

Herr Mietzsch verdeutlicht noch einmal, dass das Thema Finanzierung bis zur PG-Sitzung geklärt sein muss, so man sich denn in der Sitzung am 12.06.17 auf eine Beauftragung verständigt.

### **TOP 04.2 – Mitteldeutscher Liniennetzplan**

Herr Mietzsch führt in das Thema ein (Folie 9 Präsentation der Geschäftsstelle).

Auf Basis der vorliegenden Informationen entwickelt sich eine Diskussion zu den Punkten „Darstellung der Mitgliedsgebietskörperschaften der EMMD“, „Darstellung von Einzelaspekten“, „Nutzung des Plans“, „Titel des Plans“ sowie zu den „Möglichkeiten einer Fortschreibung des Plans“.

Im Verlauf der Diskussion verständigen sich die Mitglieder der AG darauf, den vorliegenden Plan als Teilplan des „Mitteldeutschen Liniennetzplan“ zu verstehen und dieser daher auch klar als solcher gekennzeichnet werden soll (im Titel des Plans). Damit wird der vorliegende Plan als Auftakt für eine Reihe gesehen, die fortgesetzt werden kann, so sich entsprechende Partner in anderen Teilregionen der EMMD zusammenfinden und weitere Teilpläne erarbeiten. Dies muss dann in einer vergleichbaren Struktur geschehen wie mit dem jetzigen Plan, für den der Burgenlandkreis, der MDV und die NASA als „Paten“ zur Verfügung stehen. In den nächsten Sitzungen der PG Personenverkehr soll geprüft werden, ob sich „Paten“ für andere Teilregionen der EMMD finden, um das Projekt fortzusetzen. Die NASA wird prüfen, inwieweit Vorlagen für weitere Teilpläne zur Verfügung gestellt werden können, um eine Konsistenz der Pläne sicherzustellen. Die Paten müssen weiterhin sicherstellen, dass eine Fortschreibung gewährleistet ist, da sich mit Fahrplanwechseln auch Änderungen in Linienführungen ergeben können. Diese müssen durch die jeweiligen Paten immer selbständig in den Plan eingearbeitet werden.

Zum vorliegenden Plan wurde sich darauf verständigt, dass die Anmerkungen und Hinweise, die aus der PG noch bis zum 07.04.17 bei der Geschäftsstelle eingehen, Berücksichtigung finden, so sie nicht im Widerspruch zu den Verabredungen in der heutigen AG-Sitzung stehen. Die NASA wird den vorliegenden Plan an den Haltestellen/-punkten in den Landkreisen Burgenlandkreis und Saalekreis zum Einsatz bringen und die Fortschreibung in Eigenregie übernehmen. Als weitere Einsatzmöglichkeit wird ein Faltplan gesehen, der auf der Rückseite mit Informationen zu touristischen Destinationen/Attraktionen gestaltet werden soll.

#### **TOP 04.3 – Elektromobilität in Mitteldeutschland**

Frau Schröck berichtet zur Projektgruppe Elektromobilität und deren Aktivitäten sowie zur angestrebten Kooperation mit der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg (Folien 10 - 15 Präsentation der Geschäftsstelle).

Es wird festgestellt, dass die Projektgruppe aufgrund des Förderprogramms des Bundes und der damit in Folge stehenden Zusammensetzung der PG derzeit den Fokus auf das Automobil und die dafür notwendige Infrastruktur gerichtet hat. Grundsätzlich ist es aber möglich, auch weitere Themenfelder, z.B. E-Bikes, in der PG zu bearbeiten, so diese Themen in die PG getragen werden und sich Partner finden, diese Themen überregional zu bearbeiten.

#### **TOP 04.4 – Bericht zur Beteiligung der EMMD am ITF 2017**

Herr Opitz führt in das Thema ein (Folie 16 Präsentation der Geschäftsstelle).

Herr Mietzsch ergänzt die Ausführungen mit dem Hinweis, dass man sich um internationale Partner bemüht hat, da in solchen Konstellation eine Beteiligung am ITF höher einzuschätzen sind. Leider blieben die Bemühungen erfolglos, teilt er mit.

Da der Weg direkt über die OECD keinen Erfolg gebracht hat, bietet Herr Rickmeyer an, die Side-Events, an denen die Stadt Leipzig beteiligt ist oder eine Beteiligung plant, darauf hin zu prüfen, ob die EMMD mit einem Vortrag (Governancestruktur grundsätzlich und in Verbindung zum Thema Verkehr mit dem SPV-Konzept und dem Mitteldeutschen Liniennetzplan) platziert werden kann. Dazu gibt er der Geschäftsstelle der EMMD eine Rückmeldung und die Geschäftsstelle sichert ab, dass durch die Geschäftsführung ein entsprechender Vortrag gehalten wird.

Sollte eine Einbindung der EMMD auf diesem Weg gelingen, soll mit der Leipziger Messe eine Lösung hinsichtlich der dann ggf. benötigten Eintrittskarte gefunden werden. (Anmerkung: Zwischenzeitlich hat Herr Rickmeyer mitgeteilt, dass die GIZ als ein Organisator eines sog. Pre-Events keine Möglichkeit der Einbindung der EMMD sieht).

#### **TOP 05 – Radschnellwege**

Herr Stäglin führt in das Thema ein (Präsentation Radschnellweg).

Herr Rickmeyer ergänzt die Ausführungen und weist darauf hin, dass das Thema Radschnellwege mehr in den Fokus rückt, da seitens des Bundes Fördermittel dafür angekündigt wurden. Er berichtet weiter, dass es sehr sicher ist, dass der Freistaat Sachsen Mittel für entsprechende Studien zur Verfügung stellen wird. Die Stadt Leipzig hat ein sehr großes Interesse daran, eine entsprechende Studie für einen Radschnellweg zwischen Leipzig und Halle (Saale) erarbeiten zu lassen und möchte dabei intensiv mit den entsprechenden Partnern in Sachsen-Anhalt zusammenarbeiten, so Herr Rickmeyer weiter. Aus diesem Grund sieht er das Projekt Radschnellweg zwischen den beiden Oberzentren auch als ein geeignetes Projekt für die EMMD an.

Herr Mietzsch kündigt an, dass sich der ZVNL gern in die Abstimmungen einbringen möchte, da bei den Überlegungen zum Radschnellweg auch die Etablierung von Radverleihsysteme an den S-Bahnhaltepunkten eine Rolle spielen könnten.

Dazu merkt Herr Rickmeyer an, dass es nicht nur um Infrastrukturmaßnahmen in einem solchen Projekt gehen soll, sondern auch Marketingmaßnahmen von großer Bedeutung sind. Auch aus diesem Grund sieht er das Projekt bei der EMMD.

Man verständigt sich darauf, die Projektgruppe Radverkehr wieder einzuberufen, um das Projekt dort zu besprechen und zu bearbeiten, auch wenn es nicht alle Mitglieder der EMMD betrifft. Der Radschnellweg zwischen Halle (Saale) und Leipzig wird jedoch als Pilot in der Region angesehen und von den Erfahrungen aus dem Projekt können später auch andere Mitglieder/Partner der EMMD profitieren.

Herr Stäglin gibt dazu noch den Hinweis, dass durch die Kollegen im Saalekreis ein Runder Tisch Radverkehr etabliert wurde, wo bereits eine gute Vernetzung lokaler Akteure besteht und man Kontakt zu deren Vertretern aufnehmen und sie mit einbinden sollte.

#### **TOP 06 – EU-Projekt Movecit**

Herr Rickmeyer führt in das Thema ein (Präsentation EU-Projekt Movecit).

Herr Mietzsch erkundigt sich im Nachgang, ob es in dem Projekt darum geht, ein neues Buchungssystem für die Verwaltung zu schaffen oder ob vorhandene Systeme angepasst und für die Verwaltung nutzbar gemacht werden sollen.

Herr Rickmeyer teilt daraufhin mit, dass dies noch nicht abschließend geklärt ist. Es muss aber auf alle Fälle berücksichtigt werden, dass es ein übergreifendes System sein muss und die speziellen Anforderungen einer Verwaltung erfüllt. Das meint u.a., dass ein entsprechender Informationsfluss bzgl. der Verfügbarkeit von Transportmitteln sichergestellt werden muss (Stichwort Dezentralität) und auch Routenvorschläge mit entsprechenden Fahrzeugvorschlägen/-empfehlungen enthalten sein müssen. Es besteht Interesse darin, Unternehmen (vor allem Mitgliedsunternehmen der EMMD) in das Projekt einzubinden, um deren Erfahrungen bzgl. betrieblicher Mobilitätskonzepte und nachhaltigen Mobilitätsverhalten in das Projekt einfließen zu lassen, aber auch die Erfahrungen aus dem Projekt an Unternehmen weiterzugeben, so Herr Rickmeyer weiter.

Herr Prof. Lenk und Herr Siegemund sind an dem Projekt interessiert und regen an, dazu ins Gespräch zu kommen.

Nach den Ausführungen von Herrn Rickmeyer wird der Hinweis auf „Leipzig mobil“ gegeben, was aus Sicht einiger Mitglieder der AG den Intensionen des Projektes sehr nahe kommt und bereits in der Anwendung ist.

Herr Mietzsch regt an, dass zum Verlauf des Projektes immer wieder in der AG berichtet werden soll. Er sieht die Notwendigkeit von Kooperationen (mit Unternehmen und anderen Verwaltungen), wozu jedoch aus seiner Sicht projektseitig noch einige Details geklärt werden müssen.

### **TOP 07 – Termine**

Herr Opitz gibt einen Überblick zu den Terminen der AGs der EMMD sowie zu Veranstaltungen und Messen die die EMMD durchführt bzw. an denen die EMMD beteiligt ist (Folie 19 Präsentation der Geschäftsstelle).

Weiter verständigt sich die AG darauf, dass die nächste Sitzung der AG im Oktober stattfinden soll. Zwischenzeitlich wurde als Termin für die Sitzung der Mittwoch, 18.10.17 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr auf der Leipziger Messe festgelegt.

### **TOP 08 – Sonstiges**

Herr Hillger informiert über das gemeinsame Positionspapier des Burgenlandkreises und der drei Städte Naumburg, Weißenfels und Zeitz, in dem es um eine zukunftsfähige S-Bahnanbindung des Landkreises an die Oberzentren Leipzig, Halle, Erfurt, Jena, Weimar und Gera geht, welches am 28.03.2017 veröffentlicht wurde.